



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bett- und Tugend-Buch/ Oder: Kurtze Tag- und
Lebens-Regulen und Ubungen/ andächtig zu betten,
fromm zu leben, und selig zu sterben**

Wille, Alexander

Paderborn, 1733

§.2. Eiffrige Bitt zu Jesu/ wann er noch im Hertzen zugegen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48790](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48790)

nen Herzen: **G**ott also fest an mein
 Herz binden / daß weder Freud noch
 Lend / weder Ehr noch Verfolgung /
 weder Reichthumb noch Armuth / we-
 der Leben noch Todt mich von dir wer-
 den mögen absondern: dann du **O** Jesu
 bist allein ein **G**ott meines Herzens /
 mein Ehr und Freud / mein höchstes
 Gut und ewige Glückseligkeit / Amen.

S. 2. Eiffrige Bitt zu JESU /
 wann er noch im Herzen zugegen.

Wann je eine gelegene Zeit ist, etwas von
Gott zu erhalten, ist sie dann, wann **J**esus
 noch in unserem Herzen ist: Dann der sich
 selbst geben hat, wird ja nichts können ver-
 sagen. Klag derowegen und offenbahre zu
 selbiger Zeit, auff das allerinbrünstigste
 Christo all dein Noht und Anliegen, gleich
 wie du solches einem vertrauten Freund zu
 klagen pflegst. Wozu folgendes Gebett die-
 nen wird.

Allersüffester / liebeichster und
 frengeligster **J**esu / ich hab dich
 jetzt in meinem Herzen / und mit
 dir alles / was ich verlange: drum nehm
 ich

ich dich nach dem Exempel des alten Si-
meons auff meine Armen / drucke dich
an mein Hertz / und sag: Mein bist du /
O JESU / mein ist dein Fleisch und
Blut / mein deine Gott- und Mensch-
heit / mein dein Leyden und alle Ver-
diensten. Diß alles opffere ich vertrau-
lich auff / deinem himlischen Vatter zur
Vergebung meiner Sünden und Schul-
den / auch zu Erhaltung beständiger
Gnad biß in meinen Todt.

Dir aber / O gütigster Jesu / als mei-
nem vertrautesten Freund / und besten
Liebhaber / klag ich mein Elend und Be-
schwerniß. Du weißt ja wie sehr mich
beängstiget jene Anfechtung N. und
diese böse Neigung N. (dieses N. und
jenes Kreuz N. beschweret mich über
alle Massen) (in dieser Sach N. wol-
te ich gern geholffen seyn) (jene Zu-
gend N. haben:) Du o freundseligster
JESU kannst helffen / wann du nur willst:
und eben darumb / hast du dich mir
zum Erbß und Hülff in diesem Sa-
cras

crament der Liebe dargegeben. So
 bitt ich dann allerwehmüthigst / o barm-
 herziger JESU; Und bitte durch die
 übergrosse Liebe / welche dich angetrie-
 ben mich jetzt zu besuchen; Schau mit
 gütigen / mitleydenden / und gnädigen
 Augen an mein armes / bedrangtes /
 und gequältes Herz; Erhöre das Seuff-
 zen und Flehen meiner bekümmerten
 Seel: Sey eingedenck deiner Güte
 und Versprechung / und erbarme dich
 meiner.

O mein Herzen-Gott / Christe JE-
 su / dich bitte ich durch dein lieb warmes
 Herz / so an meinem Herzen geruhet;
 Ich bitte durch die Forcht / Betrübnüß /
 und Todt-Angst / so dein Herz im Leyden
 und Sterben umringet: Ich bitte durch
 die zerspaltene Seiten-Wund / mit wel-
 cher die Lieb dein Herz nach dem Todt
 eröffnet; Du wöllest anjezo meine Her-
 zen-Seuffzer anhören / meiner Bitt
 gewehren: Jene Gnad N. N. mir erthei-
 len (von diesen Ubelen N. N. mich be-
 be

Befreyen (wans nicht deinem Göttlichen Willen / oder meinem Heyl zuwider ist.)

Ich bitte dich endlich / O mildgütigster Jesus / durch das grosse Mitleyden / so das Jungfräuliche Herz deiner lieben Mutter durchstoichen / als sie dich nach deinem Todt auff ihrem Schooß getragen / du wollest mich und die Meinige in dein liebendes Herz einschliesen / und uns für allem Ubel bewahren. Du wollest mir auch sambt allen meinen Freunden und Feinden / wahre Buß vorm Todt verleyhen / und mit deiner Gegenwart in diesem heiligen Sacrament gestärckt / in der Gnade Gottes lassen versterben / Amen.

S. 3. Kurze Dancksagung nach der Communion.

Gebenedeyet seyest / O süßer Jesu / daß du dich gewürdiget hast in meine sündige Seel einzukehren.
Gebenedeyet seyest / O gütiger Jesu / daß
du